



MEDIENINFORMATION

Ellerhoop, 26. Oktober 2016

Weiterführung Allee an Chaussee Altona-Kiel

Baumschulverband fördert historische Allee

BAD BRAMSTEDT/ELLERHOOP. Mit einer Alleebaumpflanzung in Bad Bramstedt ist heute (26. Oktober) die Fortführung der historischen Allee an der Chaussee Altona-Kiel gelungen. Mit einer Baumspende von zwei Winterlinden durch den Landesverband Schleswig-Holstein im Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V. unterstreicht Geschäftsführer Dr. Frank Schoppa die Notwendigkeit solcher Alleeprojekte, denn Alleen sind landschaftsprägende Kultur- und Umweltgüter. Mit Schoppa pflanzten Dr. Silke Schneider, Staatssekretärin im Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, Hans-Jürgen Kütbach, Bürgermeister der Stadt Bad Bramstedt, Dr. Jörn Biel, Präsident des Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes (SHHB).

Alleen umspannen den Straßenraum, spenden Schatten und Sauerstoff und sind gleichzeitig Lebensraum. Sie schützen gegen Überhitzung, filtern Feinstaub und sind Nahrungs- und Fortpflanzungsstätte. Damit sind Alleen wertvolle Kulturgüter, die es langfristig zu erhalten gilt. Deshalb hat sich aktuell im **Bundestag eine Parlamentsgruppe „Kulturgut Allee“** gegründet, um sich für Alleebäume stark zu machen. Ein zentrales Anliegen ist es, Verkehrssicherheit und Alleenschutz in der Praxis zu vereinbaren. Der Berufsverband der Baumschulwirtschaft, der Bund dt. Baumschulen (BdB) e.V., begleitet die Parlamentsgruppe als Experte auf fachlicher Ebene.

„Wir möchten – auch mit unserer heutigen Alleebaumspende - das Thema ‚Alleen‘ in der öffentlichen Diskussion halten, denn nur so vermeiden wir das schleichende Verschwinden dieses großen Kulturgutes aus unseren Landschaften. Statt Alleen zu beseitigen, sollte vielmehr die Verkehrssicherheit durch Geschwindigkeitsbegrenzungen und Nachrüstung mit Schutzplanken verbessert werden und durch konsequente Nachpflanzung das Kulturgut Allee erhalten werden. Wir würden uns über eine **vergleichbare parlamentarische Initiative des Landtages Schleswig-Holstein** freuen und stünden für eine fachliche und tatkräftige Unterstützung beim Alleeschutz gerne bereit.“, so Dr. Frank Schoppa in seinen Grußworten bei der Pflanzung.



MEDIENINFORMATION

Über den Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V.

In Schleswig-Holstein befindet sich in der Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland mit 300 Baumschulen eines der größten geschlossenen Anbaugelände Europas.

Der Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V. ist die berufsständische Vereinigung und Interessenvertretung der Baumschulen in Deutschland. Als Vertretung der rund 1.000 angeschlossenen Betriebe hat der BdB die Aufgabe, die Baumschulwirtschaft nach innen und außen zu stärken, wettbewerbsfähig zu machen und zu halten. Die Branche kultiviert Gehölze auf aktuell weit über 20.000 Hektar mit einem jährlichen Produktionswert von über 1. Mrd. Euro. Die Betriebe vereinigen sich unter dem Leitmotiv der Branche „Grün ist Leben – Baumschulen schaffen Leben“.

Über die Chaussee Altona-Kiel:

Die rund 91 Kilometer lange Chaussee wurde in den Jahren von 1830 bis 1832 im Auftrage des dänischen Königs und Herzogs von Schleswig und Holstein Frederik VI gebaut. Seit 2008 sind über 1000 Alleebäume gepflanzt worden.

Ziel aus Sicht des SHHBs soll sein:

- die historische Allee an der Chaussee zu erhalten oder wieder herzustellen,
- historische Objekte wie Meilensteine, Brücken, Chausseehäuser zu präsentieren und
- die Geschichte der Chaussee im Wandel der Zeit bekannt zu machen.

Weitere Infos unter: <http://heimatbund.de/achaktuelles/>

Weitere Presseinformationen des Ministeriums auf:

http://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/V/Presse/presse_node.html

Bildunterschrift:



Staatssekretärin Dr. Silke Schneider, Dr. Frank Schoppa, Geschäftsführer im BdB LV SH, Bad Bramstedts Bürgermeister Hans-Jürgen Kütbach und SHHB Präsident Dr. Jörn Biel, sowie bei der Pflanzung von Winterlinden (v.l.n.r., Foto: Dr. Holger Gerth für BdBSH)